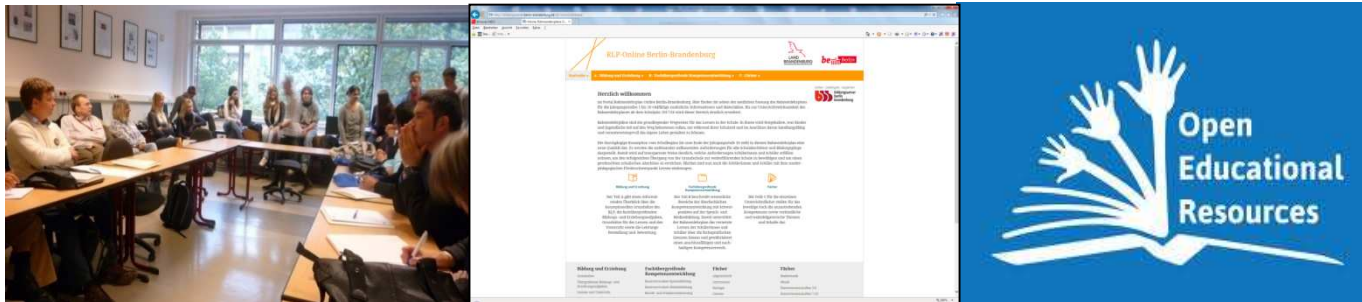


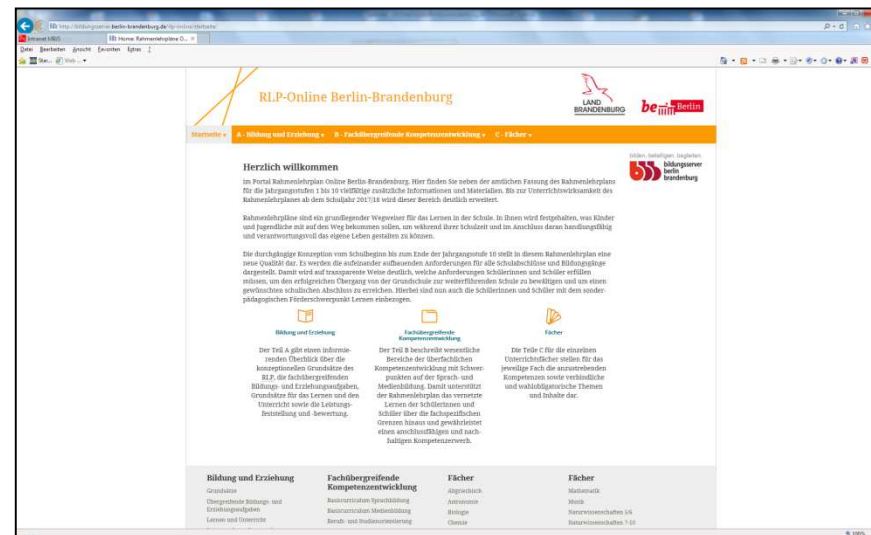
Der neue Rahmenlehrplan als Grundlage für Medienentwicklungsplanung an Grundschulen



**MEDIENKOMPETENZ
STÄRKT
BRANDENBURG**

seit 18.11.2015

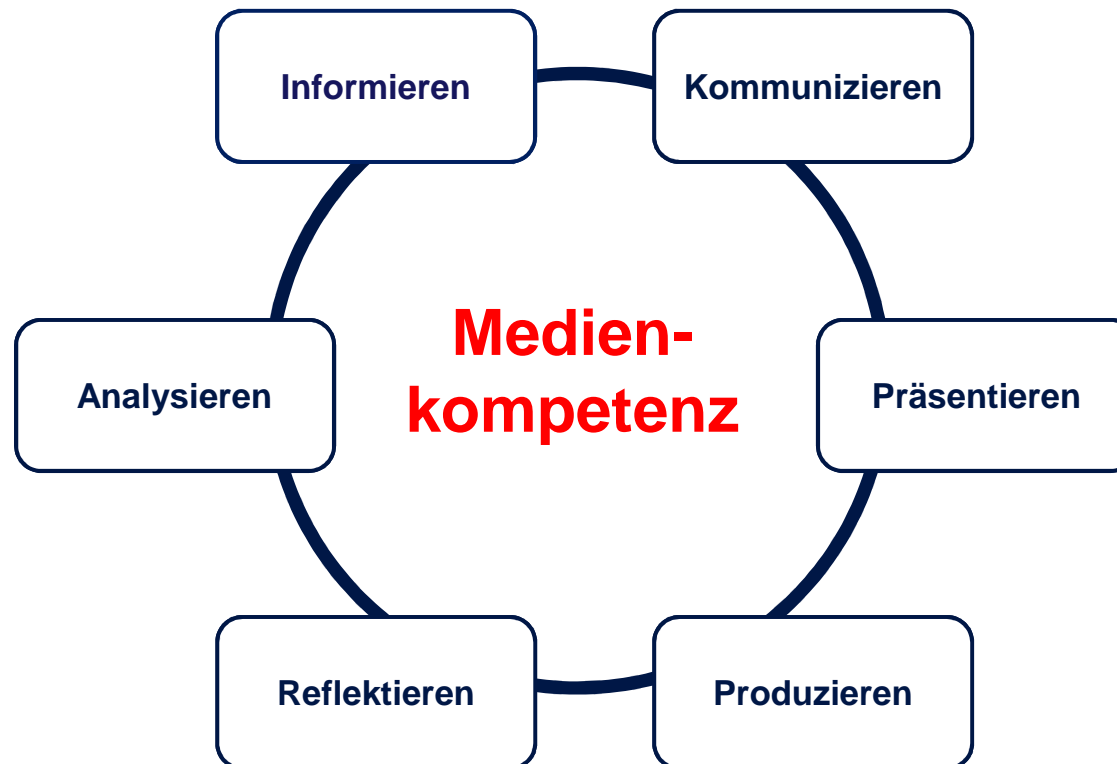
unterrichtswirksam: ab 2017/18



<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online>

Teil B (fachübergreifende Kompetenzentwicklung): Basiscurriculum Medienbildung

Sechs Kompetenzbereiche



Basiscurriculum Medienbildung definiert verbindlich

Kompetenzbereiche „Lernen mit Medien“

- **Informieren**
- **Kommunizieren**
- **Präsentieren**

Kompetenzbereiche „Lernen über Medien“

- **Produzieren**
- **Analysieren**
- **Reflektieren**

■ Basiscurriculum Medienbildung


Alle Kompetenzbereiche anzeigen

D G

Informieren

> alle aufklappen

▼ Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale

Niveaustufe	Standard Die Schülerinnen und Schüler können...	Zusatzinformationen
D	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen 	
G	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen Informationsquellen kriterienorientiert untersuchen • bei der Bearbeitung von Lern- und Arbeitsaufgaben mediale Quellen gezielt zur Informationsgewinnung und zum Wissenserwerb nutzen 	

**Niveaustufe
D**

Materialien

▼ Suchstrategien >

▼ Prüfung und Bewertung von Quellen und Information >

▼ Informationsverarbeitung >

Medienbildung/Informieren/Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale - **Stufe D**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Unterschiede von Informationsquellen beschreiben,
- mediale Informationsquellen auswählen und nutzen.

Umsetzung in Zusammenarbeit mit

- **Fächern** (RLP/Teil C), z.B. Deutsch, Gesellschaftswissenschaften, und
- unter **Nutzung der vorhandenen Ausstattung** (Lehr- und Lernmittel, Bibliothek, Computer, usw.) sowie anderer **Quellen**.



Relation „Schüler/innen pro Computer“, 2014

Schulform	2003	2006	2008	2010	2014
→ Grundschule	13,7	11,5	11,4	10,1	9,7
Oberschule	k.A.	9,1	7,6	6,3	7,2
Gesamtschule	k.A.	12,9	10,2	10,8	8,3
Gymnasium	15,5	12,1	11,0	8,8	6,5
Berufliche Schule	8,2	7,2	6,0	4,4	5,1
→ Förderschule	7,9	6,8	5,3	4,6	4,1
			Ø 10,2	Ø 8,5	Ø 6,9

Quelle: MBS, Ref. 15, Zusatzerhebungen IT-Medienausstattung (Stichtag: 24.11.2014)

Internetanschluss nach Anschlussart an Schulen in öffentlicher Trägerschaft, 2014

Schulform	Insgesamt	ISDN	< DSL 2000	< DSL 6000	>DSL 6000	VDSL	Funk
→ Grundschule	403	58	52	112	163	8	12
Oberschule	84	3	8	24	43	5	2
→ Ober-/Grundschule	34	0	4	8	19	2	1
Gesamtschule	21	0	2	8	8	3	0
Gymnasium	76	2	7	19	38	10	0
OSZ	25	0	3	7	14	1	1
→ Förderschule	82	12	11	29	21	4	5
	725	75	87	207	306	33	21

Quelle: MBSJ, Ref. 15, Zusatzerhebungen IT-Medienausstattung (Stichtag: 24.11.2014)

Gutenberg



[„Gutenberg“ von User:Shizhao,
User:Liberal Freemason](#)
Lizenziert unter Gemeinfrei
über [Wikimedia Common](#)

analog

**Die Mischung
ist
entscheidend!**



Zuckerberg



[„MarkZuckerberg“ von
Elaine Chan and Priscilla Chan.](#)
Lizenziert unter CC BY 2.5 über
[Wikimedia Commons](#)

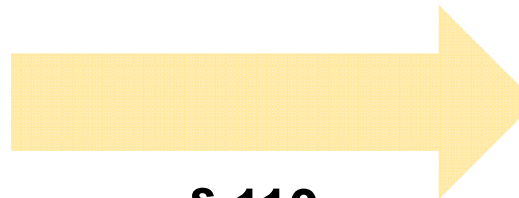
digital



„innere & äußere
Schulangelegenheiten“



Land (MBJS/LISUM/
Staatliche Schulämter)

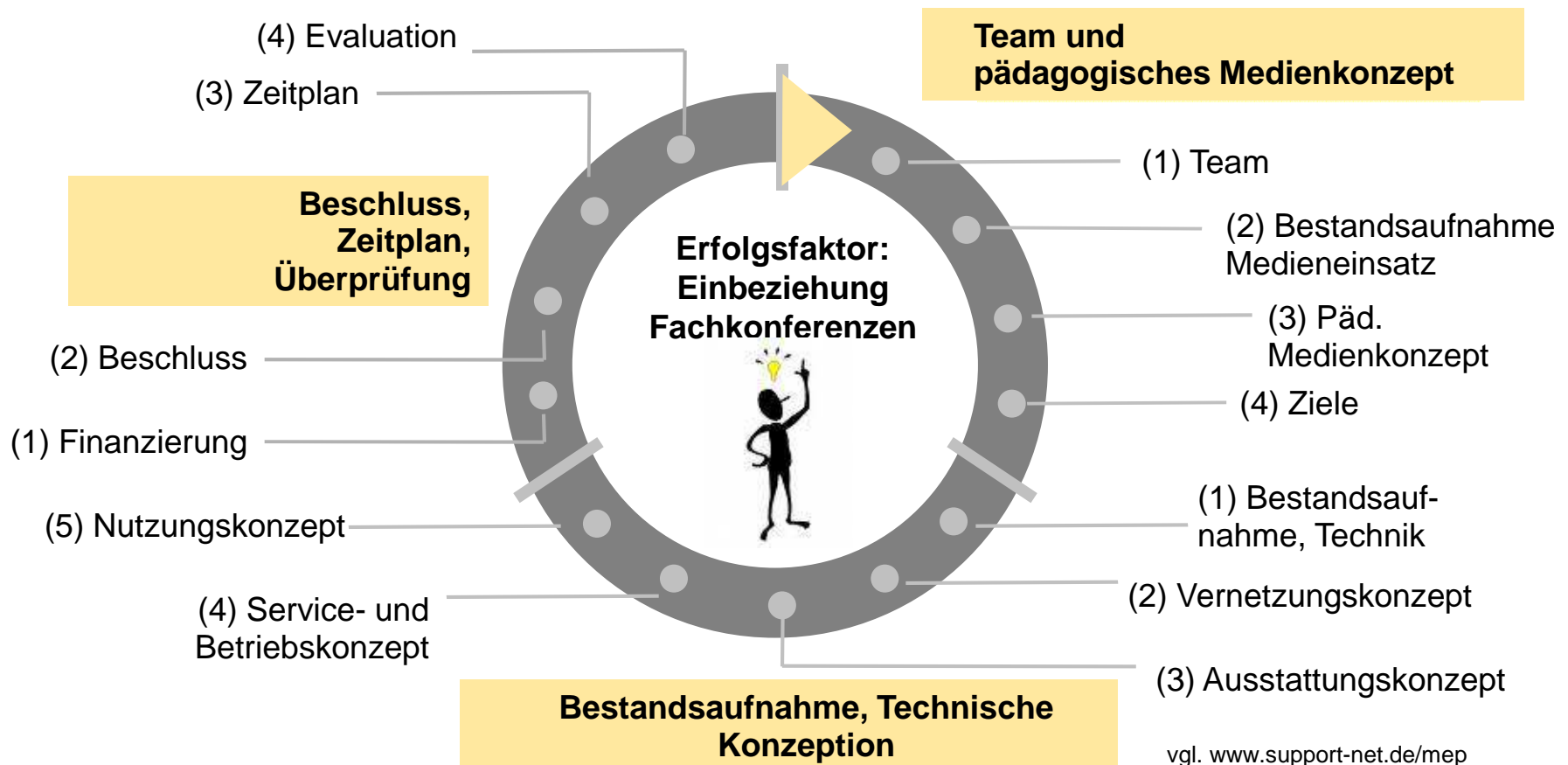


§ 110
BbgSchulG

Landkreise, kreisfreie
Städte, Ämter, Gemeinden
(Schulträger)



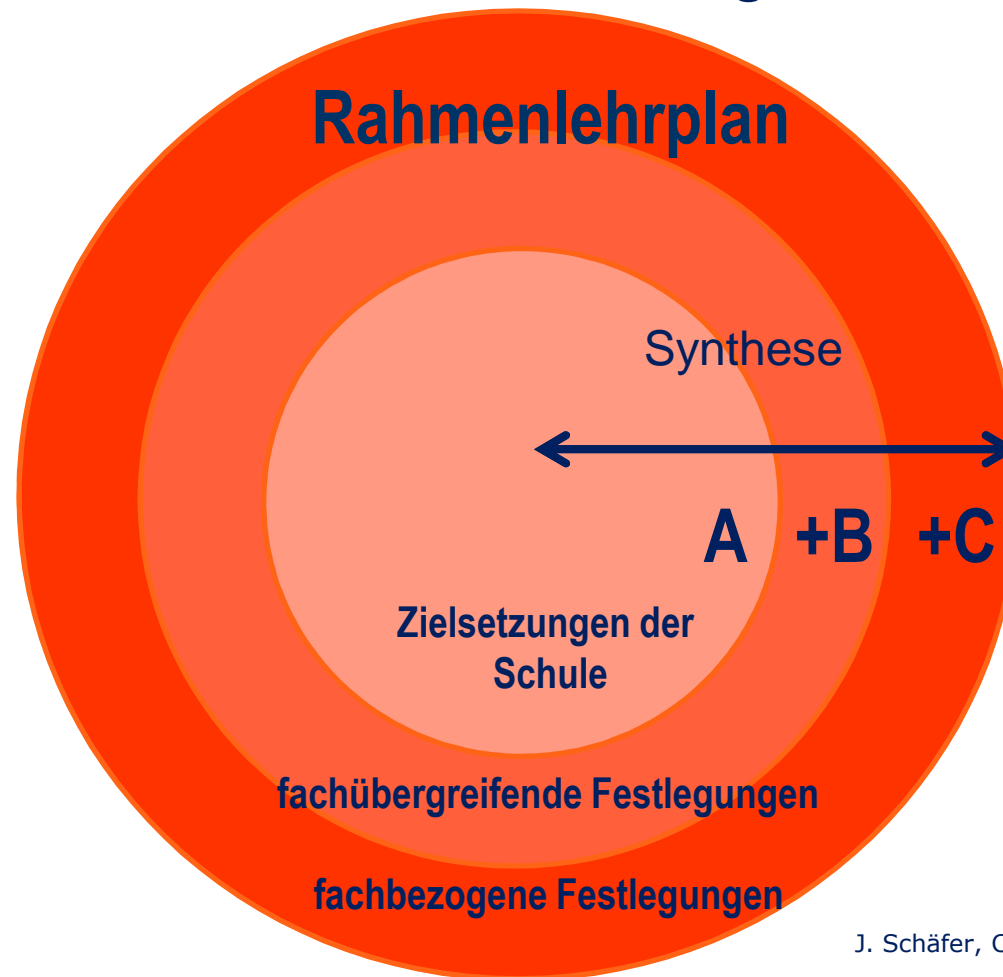
Wie sieht der Prozess der Medienentwicklungsplanung (MEP) aus?



- Phase 1: Teambildung und pädagogisches Medienkonzept
(Schulleitung, PONK, Fachkonferenzen, Träger
▶ Mitwirkungs-gremien)**
- Phase 2: Technische Konzeption (PONK/Träger)**
- Phase 3: Finanzierungskonzept (Schulleitung/Träger)**
- Phase 4: Realisierung und Evaluation**

Schulentwicklung

Medienentwicklungplanung



Schulinternes Curriculum

J. Schäfer, C. chminder, September 2015

Zusammenfassung

- Der neue RLP 1-10 macht Medienbildung und MEP einfacher (Niveaustufe D als klare Zielbeschreibung).
- Er macht zugleich deutlich, dass Medienbildung (RLP/Teil B) nur im Dialog mit den Fächern (RLP/Teil C) funktioniert (und umgekehrt).
- MEP ist Teil von Schulentwicklung und gehört zur Verständigung über ein schulinternes Curriculum in Zusammenhang mit der Einführung des neuen RLP.

michael.kaden@mbjs.brandenburg.de
(03 31) 8 66-3813